

CyrusOne und BEOS AG erreichen entscheidenden Meilenstein zur Festigung der strategischen Partnerschaft in der FRANKFURT WESTSIDE

Frankfurt, 18. April 2024: CyrusOne, ein weltweit führender Entwickler und Betreiber von Rechenzentren, sowie die BEOS AG und Swiss Life Asset Managers, haben vergangenen Mittwoch mit dem offiziellen "Übergabeprotokoll" einen bedeutenden Meilenstein in ihrer strategischen Partnerschaft erreicht.

Die Übergabe des ersten Baufeldes stellt den Auftakt einer langjährigen Zusammenarbeit der Parteien mit wechselseitigen Verantwortlichkeiten dar. CyrusOne wird seine Rechenzentren vor Ort so planen und errichten, dass es die Kapazität hat, beim Betrieb entstehende Abwärme vom restlichen Quartier als Heizenergie genutzt werden kann. Darüber hinaus wird CyrusOne die Stromversorgung für das gesamte 73 Hektar große Grundstück sicherstellen. BEOS und Swiss Life Asset Managers werden sowohl das entsprechende Wärmeverteilnetz innerhalb der FRANKFURT WESTSIDE herstellen als auch beide insgesamt 63.000 Quadratmeter umfassenden Rechenzentren von CyrusOne mit allen relevanten Infrastrukturen erschließen. Dies umfasst unter anderem alle Wassergewerke, eine dreifach redundante Glasfaseranbindung sowie die Herstellung der Verkehrswege und Oberflächen. Die Übergabe des ersten Baufeldes folgt wenige Monate nach der initialen Bekanntgabe der Projektierung eines ersten hochmodernen 81 MW-Rechenzentrums innerhalb der FRANKFURT WESTSIDE durch CyrusOne. Zentral für sowohl das Rechenzentrumsprojekt als auch das industriell-gewerblich genutzte Quartier, ist der Fokus auf Nachhaltigkeit und die konsequente Umsetzung einer dahingehenden ambitionierten Agenda.

„Wir teilen das gemeinsame Interesse, besonders nachhaltige und die umliegende Gemeinde unterstützende Projekte zu entwickeln“, sagte Carsten Schneider, Managing Director Germany bei CyrusOne. „Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der BEOS AG und Swiss Life Asset Managers hat sich über mehrere Jahre hinweg entwickelt. Jedes Unternehmen hat bewiesen, dass es über umfangreiche Erfahrungen, Kenntnisse des lokalen Umfelds und ein starkes bestehendes Netzwerk verfügt sowie große Ambitionen und Motivation in Bezug auf Nachhaltigkeit und die Gemeinschaft besitzt. Der heutige Tag ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Verwirklichung unserer gemeinsamen Vision.“

„Der gemeinsame Wille, ESG-Ziele konkret und konsequent zur Umsetzung zu bringen, haben uns von Anfang an Hand in Hand arbeiten lassen“, sagte Mathias Strauch, Senior Project Manager bei BEOS AG. „Der heutige Tag steht daher ganz im Lichte einer weiteren Festigung der ohnehin schon stabilen Basis, die wir mit CyrusOne teilen. Unsere Kollaboration soll Modellcharakter haben und als Beispiel einer zukunftsfähigen Symbiose von Rechenzentrum und Quartier als übergeordnetem Gesamtgefüge dienen. Die Potenziale sind enorm.“

Die Ausrichtung auf Nachhaltigkeitsaspekte steht im Mittelpunkt der Quartiersentwicklung FRANKFURT WESTSIDE. Das Gesamtvorhaben wurde von der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bereits 2022 auf Platin-Niveau vorzertifiziert. Darüber hinaus wurde das hocheffiziente Rechenzentrum von CyrusOne so konzipiert, dass es mindestens eine „sehr gute“ BREEAM-Zertifizierung erhält. Zu den weiteren Best Practices, die umgesetzt werden, gehören:

Wiederverwendung von Abwärme

Die Bereitstellung von rückgewonnener Abwärme durch die FRA7-Rechenzentren von CyrusOne ist ein zentraler energetischer Aspekt der FRANKFURT WESTSIDE. Die Rechenzentren sind durch innovative Methoden zur Wiederverwendung von Abwärme in der Lage, bei voller Auslastung 40 MW in das Campus-Verteilnetz einzuspeisen. Der Prozess sieht vor, dass die Wärmeenergie der Server in den

Datenhallen auf ein geschlossenes Wassersystem übertragen wird, welches wiederum über eine hydraulische Weiche an die von BEOS bereitgestellte Netzinfrastruktur gekoppelt ist. Je nach Wärmebedarf wird die Vorlauftemperatur des Wassers in den einzelnen Gebäuden über dezentrale und mit PV-Strom betriebene Wärmepumpen auf das notwendige Niveau gehoben. Auf diese Weise können die im Quartier ansässigen Unternehmen als Nutzer eines "Abfallprodukts" profitieren.

Stromversorgung

Die BEOS AG und CyrusOne konnten am Standort in einem sehr wettbewerbsintensiven Markt Stromkapazitäten von rd. 150 MVA sichern, die über einen redundanten 110 kV-Anschluss in die FRANKFURT WESTSIDE geliefert werden. Beide Parteien werden darüber hinaus gemeinschaftlich in den Bau eines eigenen Umspannwerks investieren, welches sowohl den Rechenzentren als auch dem restlichen Quartier dienen soll.

Durch die spezielle Architektur der Rechenzentren soll eine effiziente Stromverteilung ermöglicht werden, um sicherzustellen, dass jedes Gebäude des Projekts in der Lage ist, die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen zu maximieren und sich an den Energieeffizienzzielen der deutschen Gesetzgebung zu orientieren. Die Rechenzentren sind außerdem so ausgelegt, dass sie über PV-Zellen auf dem Dach verfügen, um Strom für die Büroflächen und andere Nebenräume zu erzeugen.

Biologische Vielfalt und gemeinschaftliche Verantwortung

Die gesamte Entwicklung wird die effiziente Nutzung bestehender Strukturen und den sorgsamen Umgang mit Ressourcen fördern und gleichzeitig Freiraum für Biodiversität, Freizeit und Erholung schaffen. Die ergriffenen Initiativen zur Förderung der Biodiversität sind für CyrusOne von großer Bedeutung. Dazu gehören die ökologische Landschaftsgestaltung zur Erhöhung der Artenvielfalt und zur Schaffung von Lebensräumen sowie die Gestaltung von 5.500 Quadratmetern Grünfläche und die Pflanzung von über 60 Bäumen. Mehr als 1.800 Quadratmeter der Fassaden und Dächer werden begrünt, was nicht nur einen ästhetisch ansprechenden Anblick am Standort mit sich bringt, sondern auch die Luftqualität durch das Filtern von Schadstoffen verbessert, Schallschutz bietet, die Wärmeregulierung unterstützt und die Energieeffizienz der Gebäude erhöht.